



Vermögensverwaltung in Liechtenstein per 31. Dezember 2020

Marktüberblick 2. Halbjahr 2020

Inhalt

1. Executive Summary.....	2
2. Marktüberblick und Marktentwicklung	3
3. Schwerpunktprüfungen 2020.....	6

1. Executive Summary

Zum 31. Dezember 2020 waren **104¹ Vermögensverwaltungsgesellschaften** nach dem Gesetz über die Vermögensverwaltung (VVG) in Liechtenstein zugelassen. Im zweiten Halbjahr 2020 gaben zwei Vermögensverwaltungsgesellschaften die Bewilligung durch Rückgabe zurück. Es wurde keiner neuen Vermögensverwaltungsgesellschaft die Zulassung nach dem VVG erteilt.

Von den Vermögensverwaltungsgesellschaften werden **insgesamt CHF 53,0 Mrd. verwaltet**, wobei **knapp CHF 46 Mrd. auf das Portfoliomanagement** entfallen. Gegenüber dem Jahresende 2019 entspricht dies einem deutlichen Zuwachs von knapp CHF 3,3 Mrd. (+6%). Rund die **Hälfte des gesamten verwalteten Vermögens** wird **per Jahresende 2020 bei liechtensteinischen Banken** verwahrt. Die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft verwaltet Kundenvermögen in Höhe von über CHF 8 Mrd., was einem Marktanteil von rund 15% entspricht.

Insgesamt betreuten die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften im Jahr 2020 **über 9200 Kunden**. Davon sind 80% Privatkunden, 5% Investmentunternehmen, OGAW oder AIF sowie 15% professionelle Kunden. Bezogen auf die Kundenanzahl hat **die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft** hier einen **Marktanteil von rund 17%**.

Im zweiten Halbjahr 2020 konnten wiederum **neue Kunden akquiriert** und ein **Nettoneugeldzufluss von über CHF 906 Mio.** verzeichnet werden. Gegenüber der Vorperiode ist dieser Wert jedoch etwa 20% niedriger. 614 Neukunden konnten im zweiten Halbjahr 2020 gewonnen werden, der überwiegende Teil davon im Portfoliomanagement.

Insgesamt **92 Gesellschaften (88%) verfügten über eine Notifikation**, um grenzüberschreitend Dienstleistungen erbringen zu dürfen. Als Zielmärkte gelten hier insbesondere Deutschland und Österreich sowie Italien, Luxemburg, Spanien und Frankreich.

Das Jahr 2020 – insbesondere das erste Halbjahr – war stark durch die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie geprägt. Während sich die Finanzmärkte Anfang des Jahres 2020 noch solide entwickelten, führten die im Frühjahr 2020 ergriffenen Massnahmen zur Eindämmung der weltweiten Pandemie zu erheblichen Wirtschaftseinbrüchen und Kursrückgängen. Im zweiten Halbjahr 2020 erholte sich die Lage jedoch zunehmend und zum Jahresende 2020 wurden auf den Aktienmärkten teilweise wieder neue Höchststände erreicht.

¹ Mit Jahresende 2020 gaben zwei Vermögensverwaltungsgesellschaften die Bewilligung durch Rückgabe zurück. Zum 1. Januar 2021 waren somit 102 Vermögensverwaltungsgesellschaften in Liechtenstein zugelassen.

2. Marktüberblick und Marktentwicklung

Auf dem Finanzplatz Liechtenstein waren zum Stichtag 31. Dezember 2020 insgesamt 104² Vermögensverwaltungsgesellschaften mit einer aufrechten Bewilligung nach dem Gesetz über die Vermögensverwaltung (VVG) tätig. Im zweiten Halbjahr 2020 wurde im Gegensatz zum ersten Halbjahr keiner neuen Vermögensverwaltungsgesellschaft die Zulassung nach dem VVG erteilt. Jedoch verzichteten zwei Vermögensverwaltungsgesellschaften durch Rückgabe der Bewilligung auf die weitere Ausübung der einer Bewilligungspflicht unterliegenden Dienstleistungen. Per 31. Dezember 2020 lagen der FMA acht Gesuche auf die Erteilung sowie 12 Gesuche auf Abänderung einer Bewilligung nach dem VVG vor.

	Vermögensverwaltungsgesellschaften	davon in Anlageberatung tätig
per 31.12.2018	109	25
per 30.06.2019	107	23
per 31.12.2019	106	21
per 30.06.2020	106	18
per 31.12.2020	104	15

Tabelle 1: Überblick über die Entwicklung der Anzahl Zulassungsträger

Das Vermögensverwaltungsgeschäft in Liechtenstein umfasst folgende Hauptdienstleistungen:

1. Portfolioverwaltung (Portfoliomanagement);
2. Anlageberatung;
3. Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrumente zum Gegenstand haben;
4. Ausführung von Aufträgen im Namen des Kunden.

Neben dem Hauptgeschäftsfeld Portfoliomanagement sind 15 Vermögensverwaltungsgesellschaften in der Anlageberatung tätig, was einem Anteil von rund 15% entspricht. Gegenüber der Vorperiode ist dieser Wert erneut niedriger, d.h. dass das Geschäftsfeld der Anlageberatung im Berichtszeitraum weiter an Bedeutung verloren hat.

Von den zugelassenen Vermögensverwaltungsgesellschaften werden per 31. Dezember 2020 insgesamt CHF 53,0 Mrd. verwaltet, wobei knapp CHF 46 Mrd. auf das Portfoliomanagement entfallen. Über die Hälfte (ca. 56%) des verwalteten Vermögens im Portfoliomanagement wird bei liechtensteinischen Banken verwahrt. Bezogen auf das gesamte Dienstleistungsangebot wird in etwa die Hälfte (49%) des gesamten durch liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften verwalteten Vermögens bei Banken im Inland verwahrt. Die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft verwaltet Kundenvermögen in Gesamthöhe von über CHF 8 Mrd., was einem Marktanteil von ca. 15% entspricht.

Aus den nachstehenden Grafiken wird deutlich, dass sich das gesamte verwaltete Vermögen im zweiten Halbjahr deutlich gesteigert hat. Dies ist auf die deutlich positive Veranlagungsperformance sowie die Neugeldzuflüsse zurückzuführen. So konnten im zweiten Halbjahr 2020 weitere Kunden akquiriert und ein

² Mit Jahresende 2020 gaben zwei Vermögensverwaltungsgesellschaften die Bewilligung durch Rückgabe zurück. Zum 1. Januar 2021 waren somit 102 Vermögensverwaltungsgesellschaften in Liechtenstein zugelassen.

Neugeldzufluss von CHF 3,26 Mrd. verzeichnet werden, was unter Berücksichtigung von Vermögensabflüssen einem Nettogeldzufluss von ca. CHF 906 Mio. entspricht. Vergleicht man diesen Wert jedoch mit dem Vorjahr, so wird deutlich, dass sich der Nettogeldzufluss deutlich verringert hat.

Insbesondere der Bereich Portfoliomanagement sowie sonstige Dienstleistungen haben hier stark zugelegt, während es im Bereich Anlageberatung einen deutlichen Rückgang um mehr als 6% gibt. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass sich im zweiten Halbjahr erneut Vermögensverwaltungsgesellschaften aus diesem Geschäftsbereich zurückgezogen haben.

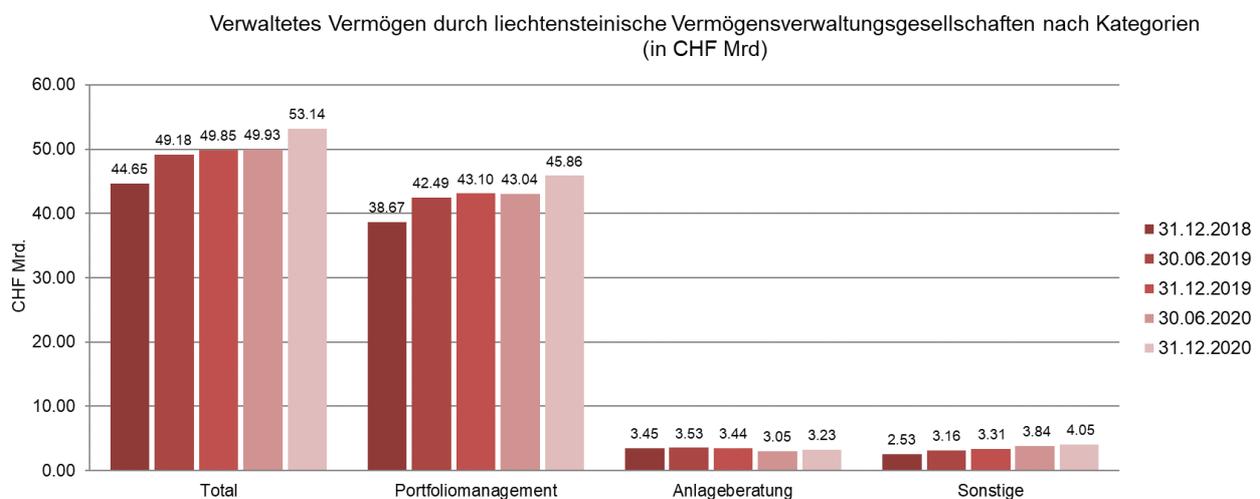


Abbildung 1: Entwicklung der Assets under Management nach Kategorien

Im Bereich der nichtprofessionellen Kunden gab es einen deutlichen Anstieg des verwalteten Vermögens in Höhe von 4% gegenüber Jahresende 2019. Verglichen mit dem Stichtag 31. Dezember 2018 ist dies sogar ein Zuwachs von über 16%. Ein Zuwachs bei Investmentunternehmen, OGAW bzw. AIF ist ebenfalls deutlich zu erkennen. Gegenüber dem Jahresende 2019 ist hier ebenfalls ein Anstieg von rund 16% zu vermerken. Verglichen mit dem Wert zum Jahresende 2018 beträgt die Steigerung sogar fast 21%.

Verwaltetes Vermögen durch liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften nach Kunden
(in CHF Mrd)

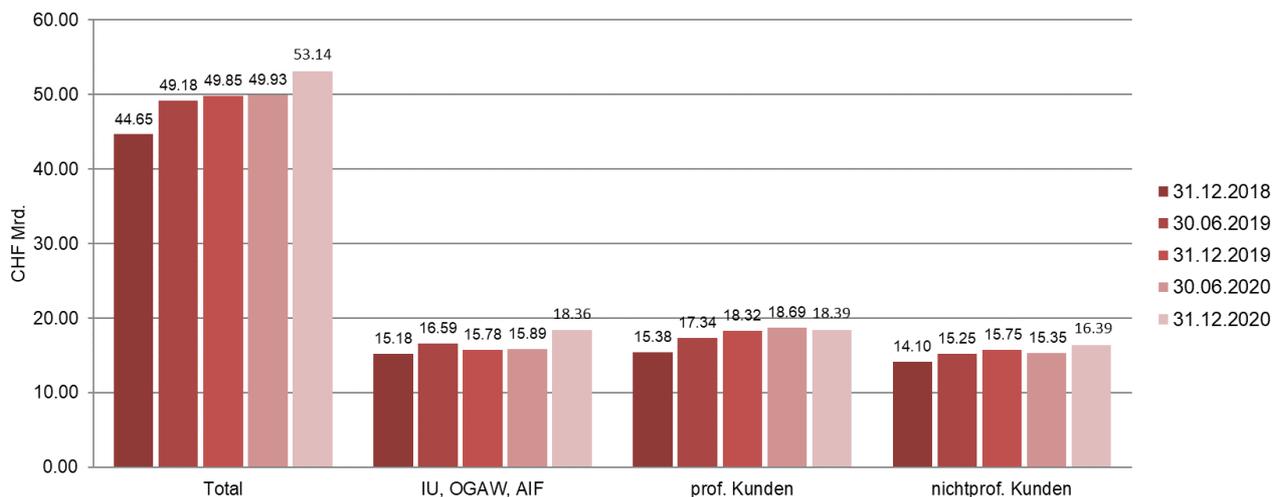


Abbildung 2: Entwicklung der Assets under Management nach Kunden

Insgesamt betreuen die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften im zweiten Halbjahr 2020 über 9200 Kunden, die sich zu ca. 80% in nichtprofessionelle Kunden, zu ca. 5% in Investmentunternehmen, OGAW oder AIF sowie zu ca. 15% in professionelle Kunden einteilen lassen. Bezogen auf die Gesamtkundenanzahl hat die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft hier einen Marktanteil von rund 17%. Die Gesamtanzahl der Kunden hat sich gegenüber der Vorperiode um rund 3% reduziert.

Die meisten Kunden gab es per 31. Dezember 2020 im Bereich der Portfolioverwaltung. Hier wurden insgesamt rund 7600 Kundenbeziehungen betreut. In der Anlageberatung waren es 580 betreute Kunden, deutlich weniger als noch per Jahresende 2019 (645 Kunden) sowie 2018 (714 Kunden). In absoluten Zahlen konnten im zweiten Halbjahr 2020 614 Neukunden gewonnen werden, der überwiegende Teil davon im Portfoliomanagement.

per	Portfoliomanagement	Anlageberatung	Sonstige	Gesamt
31.12.2018	7440	714	1486	9640
30.06.2019	7504	669	1552	9725
31.12.2019	7523	645	1564	9732
30.06.2020	7750	600	1174	9524
31.12.2020	7608	580	1042	9230

Tabelle 2: Übersicht über die Anzahl Kunden pro Bereich

Rund 650 Mitarbeitende waren im zweiten Halbjahr für liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften tätig. Umgerechnet in Vollzeitäquivalente sind dies ca. 450 Mitarbeitende, was einem leichten Rückgang gegenüber der Vorperiode entspricht.

Die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften waren im Berichtszeitraum zu einem grossen Teil grenzüberschreitend tätig. Insgesamt 92 Gesellschaften, 88% aller Bewilligungsträger, verfügten über eine entsprechende Berechtigung, um grenzüberschreitend Dienstleistungen erbringen zu dürfen. Zielmärkte sind insbesondere Deutschland, Österreich und die Schweiz sowie Italien, Luxemburg, Spanien und Frankreich. Vereinzelt sind die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften in Drittländern wie den USA, Südafrika oder Japan tätig.

Das verwaltete Vermögen pro Investmentunternehmen, OGAW oder AIF beträgt knapp CHF 44,7 Mio. Bei nichtprofessionellen Kunden beträgt dieser Wert ca. CHF 2,2 Mio.

Einer von mehreren Indikatoren zur Messung der Kundenzufriedenheit ist die Anzahl der bei Vermögensverwaltungsgesellschaften eingegangenen Kundenbeschwerden. Im Berichtszeitraum zweites Halbjahr 2020 war seitens der Vermögensverwaltungsgesellschaften keine einzige Kundenbeschwerde zu vermelden. Im gesamten Jahr 2020 gab es insgesamt sechs Beschwerden. Die Hauptbeschwerdegründe waren hier überwiegend Unzufriedenheiten aufgrund der verrechneten Gebühren und Kosten.

Die FMA hat im zweiten Halbjahr 2020 über 4,7 Mio. meldepflichtige Wertpapiertransaktionen verzeichnet. Rund 11% davon waren Wertpapiergeschäftsmeldungen, in denen liechtensteinische Vermögensverwalter involviert sind. Dabei handelt es sich um Wertpapiertransaktionen gemäss Art. 26 der Verordnung (EU) Nr. 600/2014 (MiFIR), die entweder durch die Gesellschaften selbst ausgeführt wurden oder bei welchen diese als Entscheidungsträger oder Gegenparteien auftreten. Die Gesamtanzahl der Wertpapiertransaktionen blieb auch im zweiten Halbjahr auf einem hohen Niveau und der Trend der gesteigerten Handelsaktivität des ersten Halbjahres setzte sich weiter fort.

Im gesamten Jahr 2020 wurden knapp 10 Mio. Transaktionen verzeichnet. Dies sind im Monatsdurchschnitt ca. 800 000 Transaktionen³. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 ist der Monatsdurchschnitt der empfangenen Transaktionen um ca. 60% höher. Das Jahr 2020 war somit mit Abstand der handelsaktivste Zeitraum seit Einführung der MiFIR-Meldepflicht im Januar 2018.

3. Schwerpunktprüfungen 2020

Die FMA hat am 4. Dezember 2020 mit dem Verein unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein eine (virtuelle) Compliance-Schulung mit besonderem Fokus auf die Schwerpunktprüfungen für das Geschäftsjahr 2020 durchgeführt und dabei jene Schwerpunktthemen präsentiert, die für die FMA besonders relevant sind:

- Einhaltung von Veranlagungsvorschriften;
- Verdachtsmitteilung nach Marktmissbrauchsgesetz;
- Gebührenberechnung;
- Verlustschwellenreporting.

Unabhängig der vorstehend angeführten Schwerpunktprüfungen, welche bei sämtlichen Vermögensverwaltungsgesellschaften durchgeführt werden, legt die FMA auch für das Geschäftsjahr 2020 wieder besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der Eigenmittelvorschriften. Ebenso sind die Einhaltung der organisatorischen Anforderungen der Vermögensverwaltungsgesellschaft (Risikomanagement-Funktion, Compliance-

³ Anmerkung: Die Anzahl der Transaktionen wird hier mit der Anzahl der akzeptierten Transaktionen ohne Stornierungen angegeben. Die Anzahl der empfangenen Transaktionen liegt weitaus höher.

Funktion, Innenrevisionsfunktion, Beschwerdemanagement) sowie die Vorkehrungen zur Vermeidung von Interessenskonflikten erneut wichtige Themen für die laufende Aufsicht durch die FMA.

Auf europäischer Ebene wird es auch im Jahr 2021 wieder eine von der ESMA koordinierte „Common Supervisory Action“ zum Thema Produktüberwachung (Product Governance) gemäss MiFID II geben. Die FMA wird an dieser gemeinsamen europäischen Prüfungsmassnahme teilnehmen und die Einhaltung der entsprechenden Pflichten bei bestimmten relevanten Vermögensverwaltungsgesellschaften überprüfen.

Die FMA wird die Ergebnisse der derzeit laufenden Schwerpunktprüfungen 2020 in der nächsten Ausgabe dieser Publikation vorstellen.

Kontakt:

Bereich Wertpapiere und Märkte
info@fma-li.li

12. April 2021

Vermögensverwaltung in Liechtenstein - die Publikation für das erste Halbjahr 2021 wird voraussichtlich im vierten Quartal 2021 publiziert.